Inhalt

Ursula Immenschuh & Bernhard Rauh
Sexualität und Selbst – Prolog 7

Judith Bußmann
Zwischen Kindheit und Lebensabend
Zur Wiederkehr psychosexueller Muster –
Psychodynamische Zugänge zu Regression,
Sexualität und Fürsorge im Kontext von Alter,
Krankheit und Behinderung 15

Alexandra Pelka
Wo bleibt die Liebe?
Zur Unsichtbarkeit der sozialen Bedeutung
von Liebesbeziehungen im heilpädagogischen
Fachdiskurs über Sexualität und „geistige
Behinderung“ 31

Bernhard Rauh
Die Haut
Ihre Bedeutung in der Sexualität und der Pflege 55

Marius Cramer
Sexualität und Naturzweck
Der Onanie-Diskurs im Lichte der Sonderpädagogik 73

Ursula Immenschuh
„Da musst du die Scham weglassen“ oder:
Warum das gut klingt, aber fatal wäre 95

Michaela Kuck
„Ich bin noch ein Mensch, so wie du“
Sexuelle Übergriffe an (männlichen)
Pflegeauszubildenden 117

Martin Jochheim
„Grenz-Gänge“
Sexualität als Thema in der Beratung für Menschen
mit sogenannter geistiger Behinderung und
herausforderndem Verhalten (Konsulentendienst) –
Ein Praxisbericht 143

Oliver Bendel
Liebespuppen und Sexroboter in Alten-
und Pflegeheimen 165

Jean-Marie Weber
„Du glaubst es nicht, aber ich habe
sie losgelassen.“
Von der Liebe, dem Begehren und dem
Mord in Michael Hanekes *Amour* (2012) 191

Ursula Immenschuh & Bernhard Rauh
Übergangsräume und Ent-deckungen – Epilog 213

Autorinnen und Autoren 217